

Zehn Störche in der Rodauniederung

Ein ungewohnter Anblick bot sich den Spaziergängern am Nachmittag des 25. Juli 2016 in der Rodauniederung bei Hausen: Gleich zehn Weißstörche stolzierten durch die nach den starken Regenfällen der letzten Tage sehr nassen Wiesen und suchten eifrig nach Nahrung. Dabei handelte es sich um neun Altvögel und einen flüggen Jungvogel.



Mit dem Fernglas war erkennbar, dass vier der Störche mit einem Ring versehen waren. Leider konnten nicht alle abgelesen werden, da die Vögel infolge der hohen Temperaturen ihre Beine stark verkotet hatten – um damit für Kühlung zu sorgen.

Die Brutzeit war weitgehend abgeschlossen, danach vagabundieren kleine und größere Gruppen umher. Es ist zu vermuten, dass es sich bei den Störchen in der Rodauniederung überwiegend um solche handelte, die ihre Brut verloren haben. So wie es leider auch in Obertshausen der Fall war.



Der junge Storch ist an den schwärzlichen Beinen und dem nicht ganz roten Schnabel zu erkennen.

Fotos: P. Erlemann, 25.7.2016